



Gemeinsam lernen und Musical – die Martinschule Sindelfingen und das Lise-Meitner-Gymnasium Böblingen arbeiten seit Jahren zusammen. Der Begriff Inklusion ist dort bereits mit Leben gefüllt. Jetzt folgt ein weiterer Schritt durch eine Außenklasse. Bild: G. Hoffmann

## „Es ist normal, verschieden zu sein“

**Inklusion:** Martinschule Sindelfingen bekommt eine Außenklasse am Lise-Meitner-Gymnasium Böblingen

Von unserem Mitarbeiter  
Günther Hoffmann

**Seit 2007 arbeiten das Lise-Meitner-Gymnasium Böblingen und die Martinschule Sindelfingen, eine Förderschule, im Rahmen des Projektes Schulzirkus Lisamartoni erfolgreich zusammen. Jetzt wird als nächster Schritt der Kooperation eine Außenklasse am Gymnasium eingerichtet.**

In den letzten Jahren wurde die vorbildliche Zusammenarbeit mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet. Die Kooperation wurde im Schuljahr 2003/2004 um das Musical-Projekt der Klassen fünf und erste gemeinsame Unterrichtsprojekte im Fach Biologie erweitert. „Wenn eine Kooperation zwischen zwei so verschiedenen Schulen wie dem Lise-Meitner-Gymnasium (LMG) und der Martinschule gelingen soll, müssen alle Beteiligten davon überzeugt sein“, so Hans Oberbiller, der Schulleiter des LMG.

Für Schölen, Lehrer und Eltern sei die gestaltete und gelebte Gemeinschaft gewinnbringend. Akzeptanz und Verständnis konnten sich langsam entwickeln. Von zentraler Bedeutung waren die Kontinuität der betei-

ligten Personen und die damit gewachsene gegenseitige Vertrauen.

Die Martinsschüler und ihre beiden Sonderpädagoginnen sind mehr und mehr am Gymnasium heimisch geworden. Im kommenden Schuljahr 2014/2015 wird es einen weiteren Entwicklungsschritt geben. Martinsschüler werden in einer jahrgangsgleichermaßen Außenklasse am Lise-Meitner-Gymnasium unterrichtet. Lehrerkollegen, Eltern, Schulleiter und das Staatliche Schulamt Böblingen unterstützen die Einrichtung der Außenklasse. Beide Schulen gehen den Weg der Annäherung und schaffen eine tragfähige Basis auf dem Weg zur inklusiven Schule\*, so die Leiterin des Schulamtes Angela Huber.

### Gemeinsame Projekte im Unterricht

Die Kinder der neu startenden Außenklasse bleiben Schüler der Förderschule, werden nach dem Bildungsplan der Förderschule unterrichtet und nehmen weiter am Schulzirkus Lisamartoni sowie am Musical-Projekt teil. Gemeinsame Unterrichtsprojekte und Kooperationen mit den Schülern des Gymnasiums sind in unterschiedlichen Klassenstufen geplant.

Partielle Inklusion durch einzelne, zeitlich begrenzte Projekte mit allen oder nur einzel-

nen Kindern der Außenklasse soll Misserfolg durch Überforderung und Frustration verhindern. Gemeinsamer Unterricht soll dann stattfinden, wenn er sinnvoll und möglich ist. Wichtig ist, dass alle aktiv am Unterricht teilnehmen können.

„Die tägliche Begegnung, auch in Pausen und bei schulischen Veranstaltungen, fördert das gegenseitige Verständnis und baut Vorurteile ab“. Die Schulleiterin der Martinschule Renate Vetter-Webers spricht von Erfahrung. Außenklassen der Martinschule gibt es an der Grundschule Kletternberg und Grundschule Sommerhofen in Sindelfingen.

Die neue jahrgangsgleichermaßen Außenklasse am LMG wird durchgeführt von Sonderpädagoginnen der Martinschule unterrichtet und durch Team-Teaching mit Gymnasiallehrern erweitert. Die individuelle Lernbegleitung aller Kinder der Außenklasse ist dabei ein zentrales pädagogisches Ziel, denn „es ist normal, verschieden zu sein“, dies sagte Richard von Weizsäcker bereits 1990.



Zusätzliche Informationen stehen unter [www.lisamartoni.de](http://www.lisamartoni.de) im Internet.